



Telefon +41 (0)52 632 75 68  
Fax +41 (0)52 632 77 09  
fd@ktsh.ch

An die Medien

## **Medienmitteilung**

### ***Steuerstatistiken***

**Die Schaffhauser Steuerpolitik zeigt die gewünschten volkswirtschaftlichen Effekte. Das Steuerjahr 2013 fiel erfreulich aus. Sowohl bei den Natürlichen als auch bei den Juristischen Personen sind die Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Angesichts der Konjunkturabkühlung der Schweizer Wirtschaft, der deutlichen Frankenaufwertung und anstehender Steuerreformen ist ungewiss, ob weiterhin mit denselben positiven Entwicklungen gerechnet werden kann.**

#### **Einkommens- und Quellensteuer natürliche Personen**

2013 bezahlten die 45'887 primär Steuerpflichtigen 164,4 Mio. Franken Einkommenssteuern. Damit hat die Zahl der steuerpflichtigen Personen gegenüber 2012<sup>1</sup> um 1,6 % zugenommen und die Einnahmen aus der Einkommenssteuer sind um 4,0 % angestiegen. Dabei bezahlten die Steuerpflichtigen der Einkommensstufe bis 49'999 Franken – dies entspricht 53,3 % der primär Steuerpflichtigen – 15,6 % der Einkommenssteuer. Die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 0 bis 74'999 (76,7 % der Steuerpflichtigen bezahlen 38,6 % der gesamten Einkommenssteuer. Die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 200'000 Franken und höher – also 1,8 % der Steuerpflichtigen – entrichteten 17,0 % der gesamten Einkommenssteuer.

Bei der Quellensteuer erhöhte sich die Zahl der besteuerten Personen von 2012 bis 2013 von 11'526 auf 11'896. Die Einnahmen aus Quellensteuern des Kantons waren mit 25,5 Mio. Franken nach 25,3 Mio. Franken im 2012 marginal höher. Gegliedert nach Einkommensstufen entrichteten die 50,5 % der Steuerpflichtigen der Stufen 0 bis 49'999 Franken 12,3 %. Die Quellensteuerpflichtigen in den Stufen 0 bis 74'999 (70,7 % der Steuerpflichtigen) bezahlten 25,8 % der gesamten Quellensteuer. Die 3,2 % Steuerpflichtigen in den Stufen 200'000 Franken und höher entrichteten 39,3 % der Einnahmen.

#### **Vermögenssteuern natürliche Personen**

Die Einnahmen aus der Vermögenssteuer fielen 2013 mit 22,0 Mio. Franken um 5,6 % höher aus als 2012. Bei der Verteilung des Steueraufkommens auf die Vermögensstufen respektive die Anzahl der Personen in der jeweiligen Stufe ergibt sich folgendes Bild: Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 500'000 – 88,9 % der Steuerpflichtigen – bezahlten 14,1 % der gesamten

---

<sup>1</sup> Verglichen werden die Zahlen der provisorischen Daten für 2013 mit den definitiven Werten für 2012

Vermögenssteuer. Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 999'999 (95,1 % der Steuerpflichtigen) bezahlen 33,4 % der gesamten Vermögenssteuer. Die Personen der Vermögensstufen eine Million Franken bis über zehn Millionen – 4,9 % der Steuerpflichtigen – entrichten 66,6 % der gesamten Vermögenssteuer. Die Zahl der Personen mit einem Vermögen von einer Million und höher hat um 83 zugenommen.

### **Juristische Personen**

Die Entwicklung in diesem Segment war erfreulich. Nicht nur konnte 2013 mit 3'950 juristischen Personen eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 2,8 % verzeichnet werden, sondern auch der Ertrag aus der Gewinnsteuer stieg gegenüber dem Vorjahr auf 35,2 Mio. Franken und damit um 6,9 %. Den grössten Anteil der Gewinnsteuer, nämlich 91,1 %, entrichteten die 7,9 % Gesellschaften der Gewinnstufen 200'000 Franken und höher. Auf die Gesellschaften in den Stufen 0 bis 49'999 Franken (81,5 % der Steuerpflichtigen) entfielen 2,0 % der Gewinnsteuereinnahmen. Ein erfreuliches Ergebnis ist auch bei der direkten Bundessteuer zu verzeichnen. Diese stieg gegenüber 2012 um 9,9 Mio. auf 191,9 Mio. Franken. Bei einem Kantonsanteil von 17 % resultiert damit ein Anstieg um 1,7 Mio. Franken auf 32,6 Mio. Franken. Über die gesamte Bandbreite der Unternehmen gesehen haben die 10,8 % Unternehmen in den Gewinnstufen 200'000 Franken und höher einen Anteil von 97,9 % an der Bundessteuer.

Schaffhausen, 6. Juli 2015

*Finanzdepartement*

#### *Auskunft erteilen:*

- Andreas Wurster, Kantonale Steuerverwaltung, Telefon 052 632 72 25  
(6. Juli 2015, zwischen 14.00 und 15.00 Uhr)




---

# Steuerstatistik 2013

Medieninformation 6. Juli 2015

---



---

## Inhalt

- Allgemeine Informationen
- Natürliche Personen 2013
- Quellensteuern 2013
- Entwicklung 2005 – 2013
- Juristische Personen 2013
- Direkte Bundessteuern juristische Personen 2013

---

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement

Medieninformation Steuerstatistik / USR III  
6. Juli 2015

Seite 1

## Zweck der Steuerstatistik



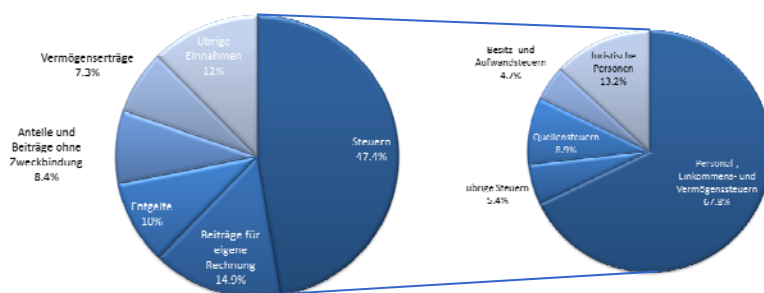
- Standortbestimmung
  - Steuerdaten sind Grunddaten der kantonalen Volkswirtschaft
  
- Grundlage für die Finanzpolitik
  - Entwicklung der Steuereinnahmen
  
- Grundlage für die Steuerpolitik
  - Handlungsbedarf
  - Positionierung / Argumentarium bei steuerpolitischen Fragestellungen

## Steuereinnahmen NP und JP total Anteil am Gesamtertrag der Laufenden Rechnung



**Gesamtertrag des Kantons 2014**  
653.1 Mio. Franken

**Steuereinnahmen**  
308.9 Mio. Franken



Übrige Einnahmen: Regalien und Konzessionen, Rückerstattungen von Gemeinwesen, durchlaufende Beträge; Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen; Interne Verrechnungen

Übrige Steuern: Grundstückgewinnsteuern, Nach- und Strafsteuern; Erbschafts- und Schenkungssteuern

Quelle: Geschäftsbericht Kanton SH 2014



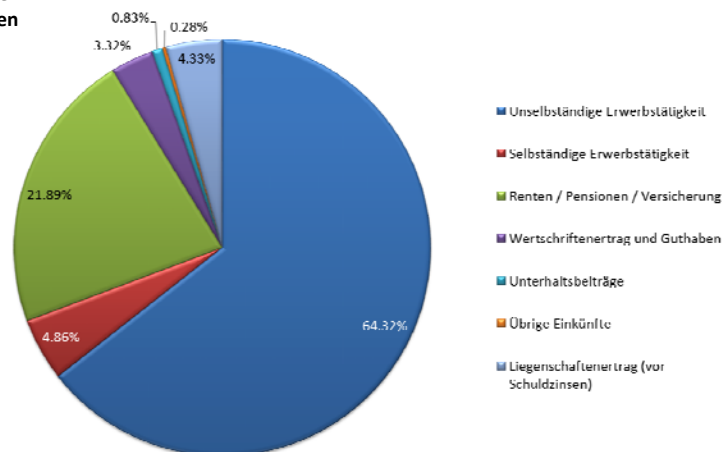
## Natürliche Personen – Statistik 2013 (prov.)

### Quellensteuern – Statistik 2013 Entwicklung

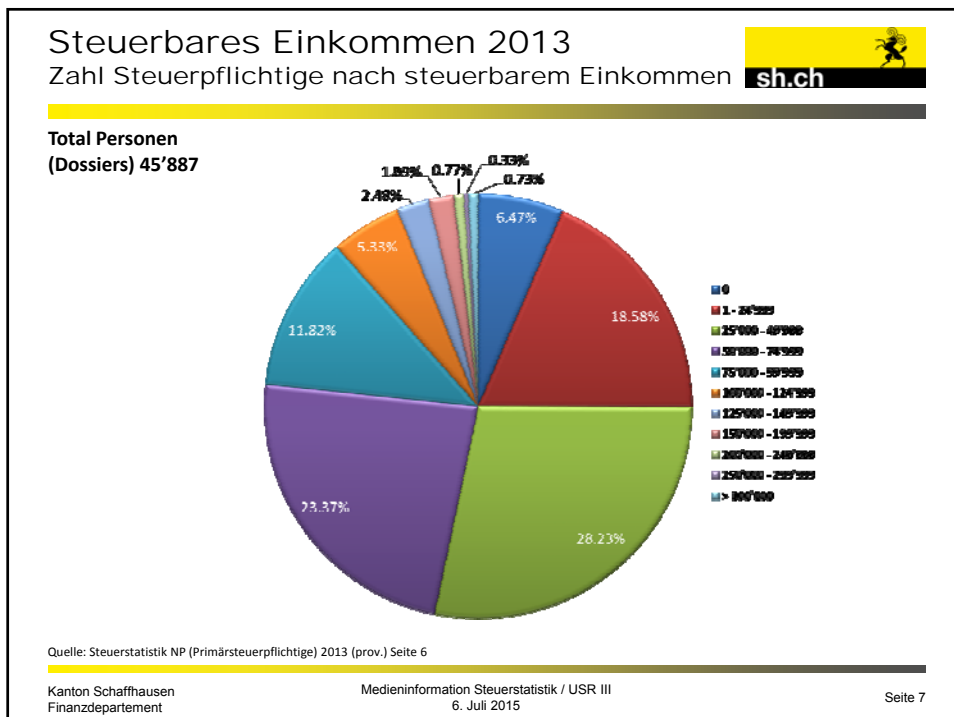
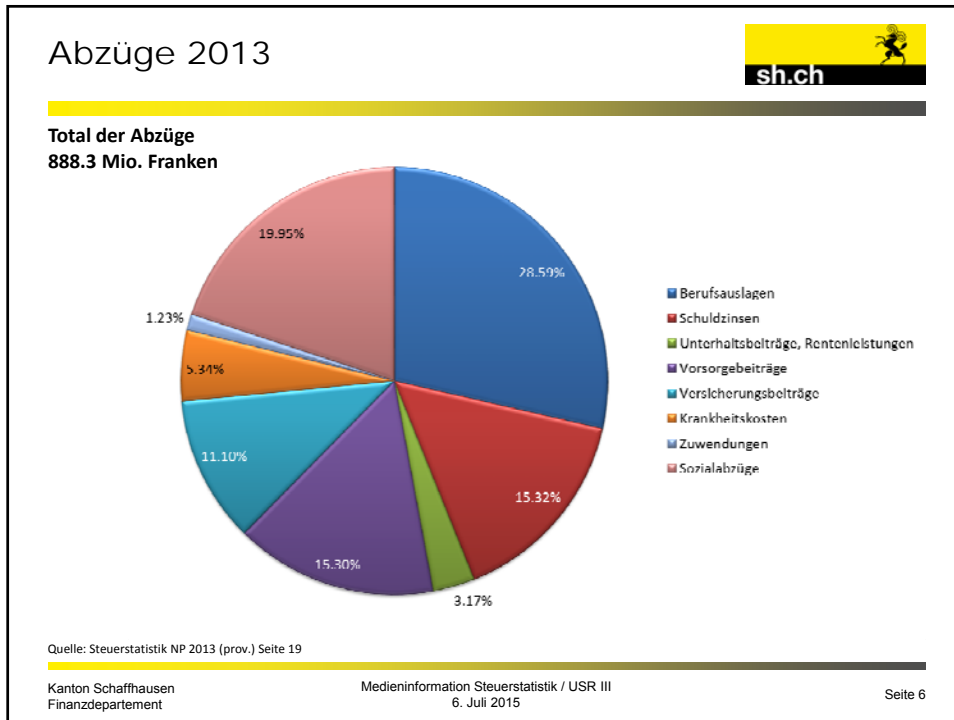
## Gesamteinkünfte 2013 Aufteilung nach Einkommensart

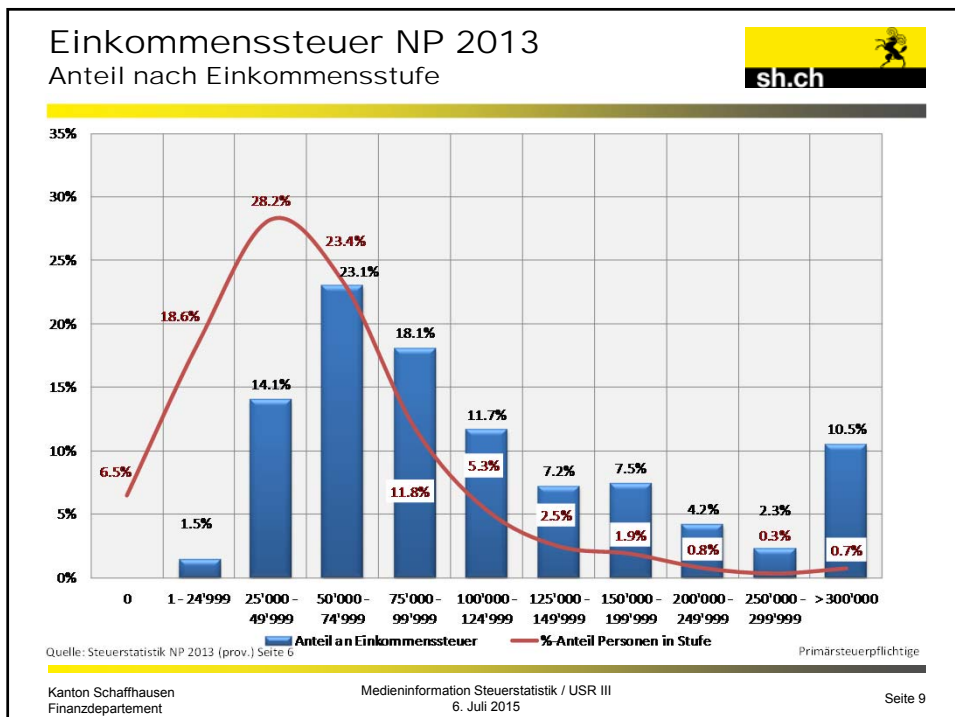
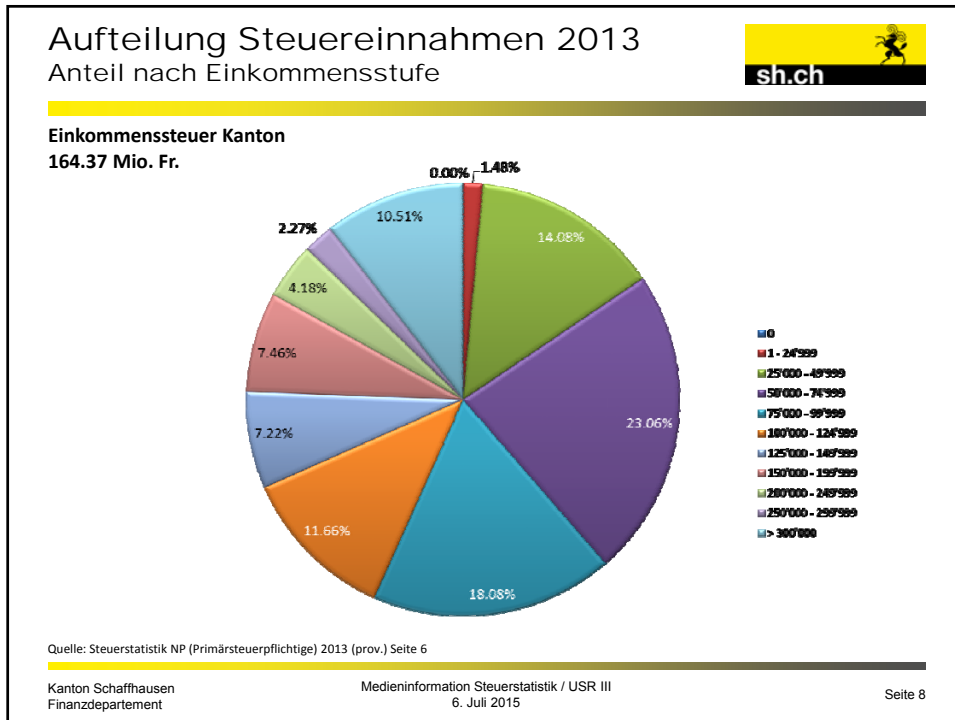


**Gesamteinkünfte**  
**3.42 Mrd. Franken**



Quelle: Steuerstatistik NP 2013 (prov.), Seite 19





## Einkommenssteuer Feststellungen



- Die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 0 bis 49'999 (**53,3%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **15,6%** der gesamten Einkommenssteuer
- Die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 0 bis 74'999 (**76,7%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **38,6%** der gesamten Einkommenssteuer
- Die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 200'000 und höher (**1,8%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **17,0%** der gesamten Einkommenssteuer
  
- **Gegenüber 2012 hat das Gesamteinkommen um 3.1%, die Einkommenssteuern um 6.3 Mio. Franken oder 4% zugenommen**

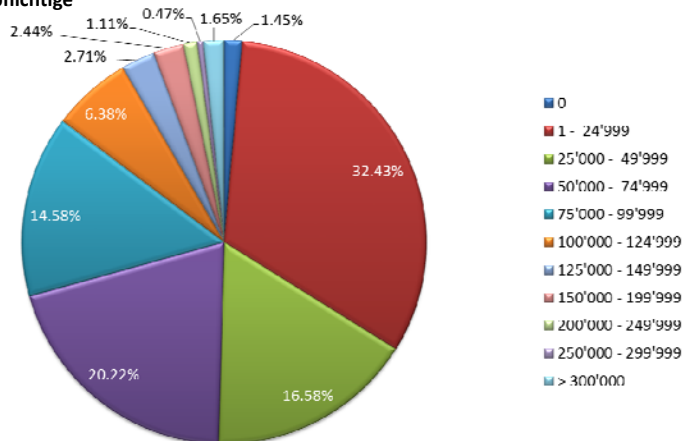
Quelle: Steuerstatistik NP (Primärsteuerpflichtige) 2013 (prov.) Seite 7

Die Stufen der Einkommenssteuer entsprechen dem steuerbaren Einkommen

## Quellensteuer 2013 Anzahl Steuerpflichtige pro Einkommensstufe

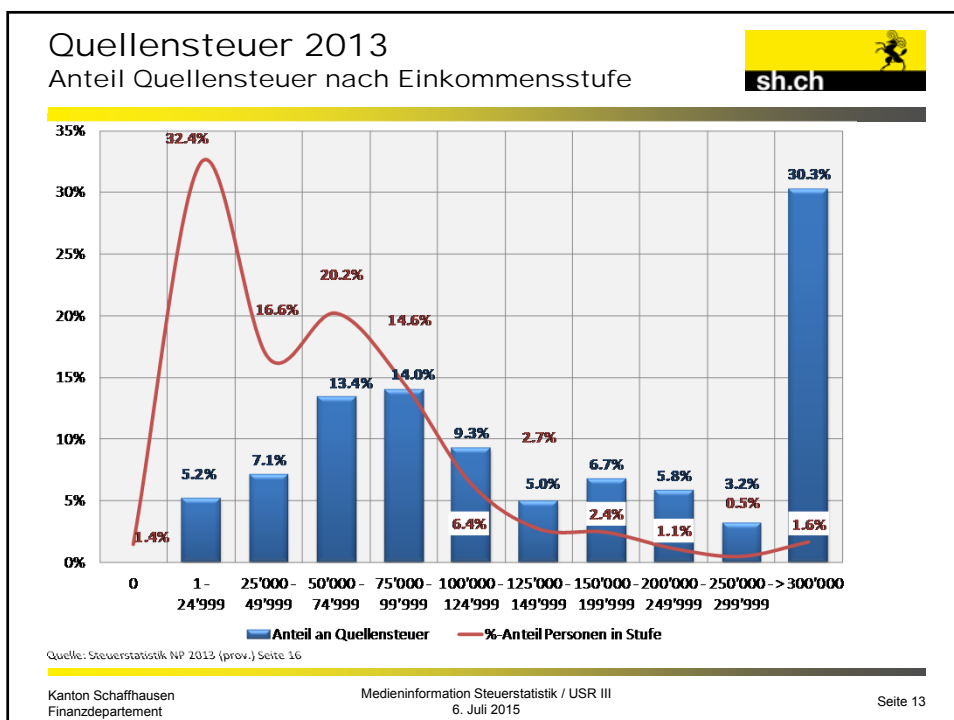
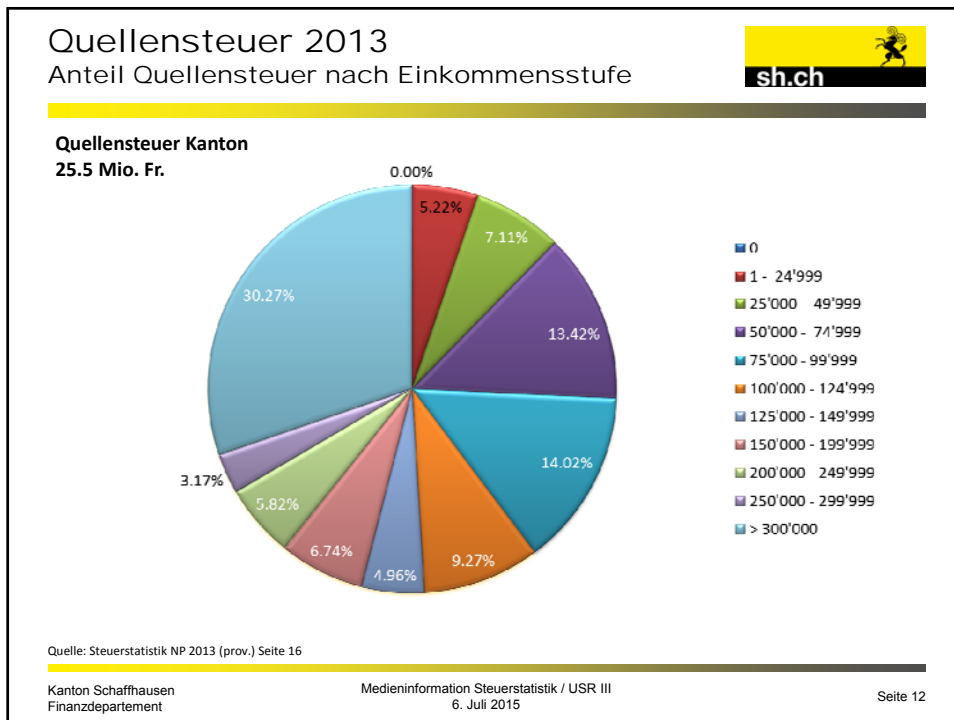


**11'896 Steuerpflichtige**



Quelle: Steuerstatistik NP 2013 (prov.) Seite 16





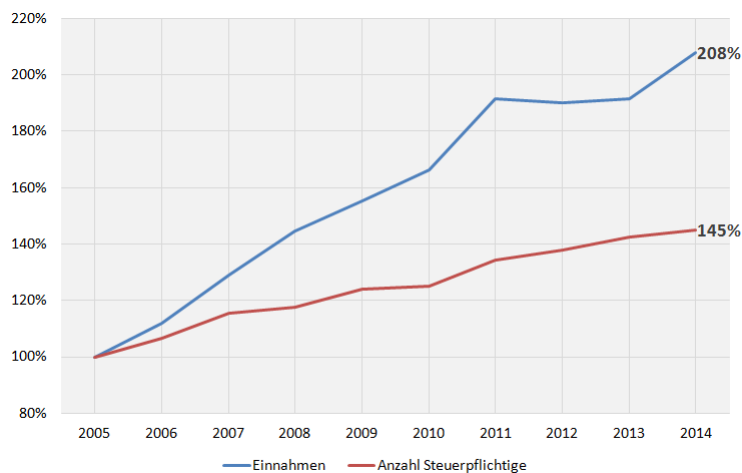
## Quellensteuer 2013 Feststellungen



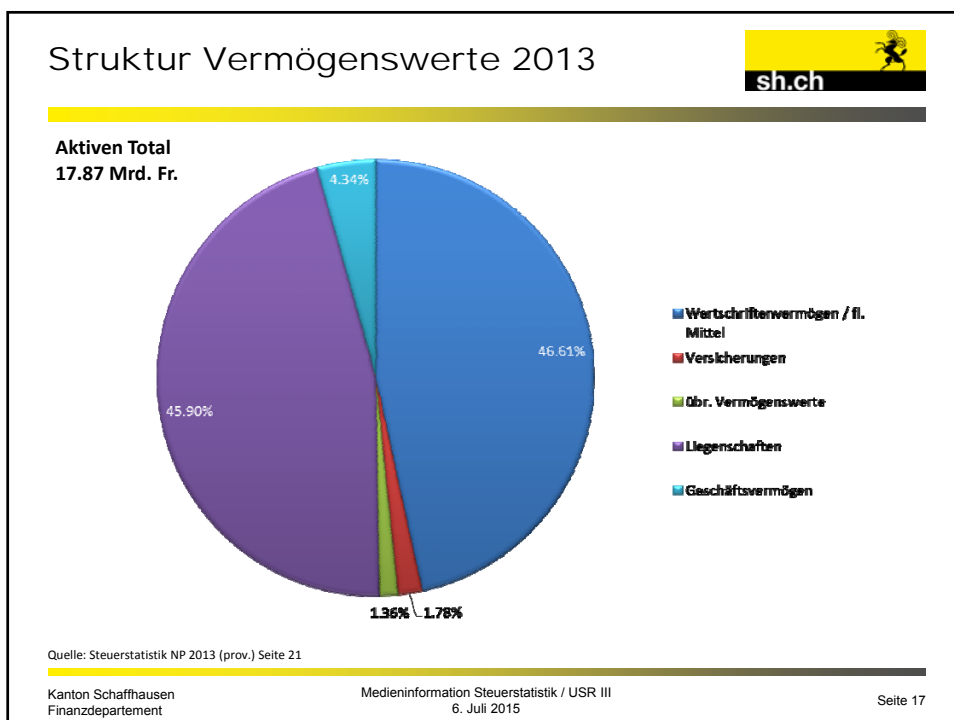
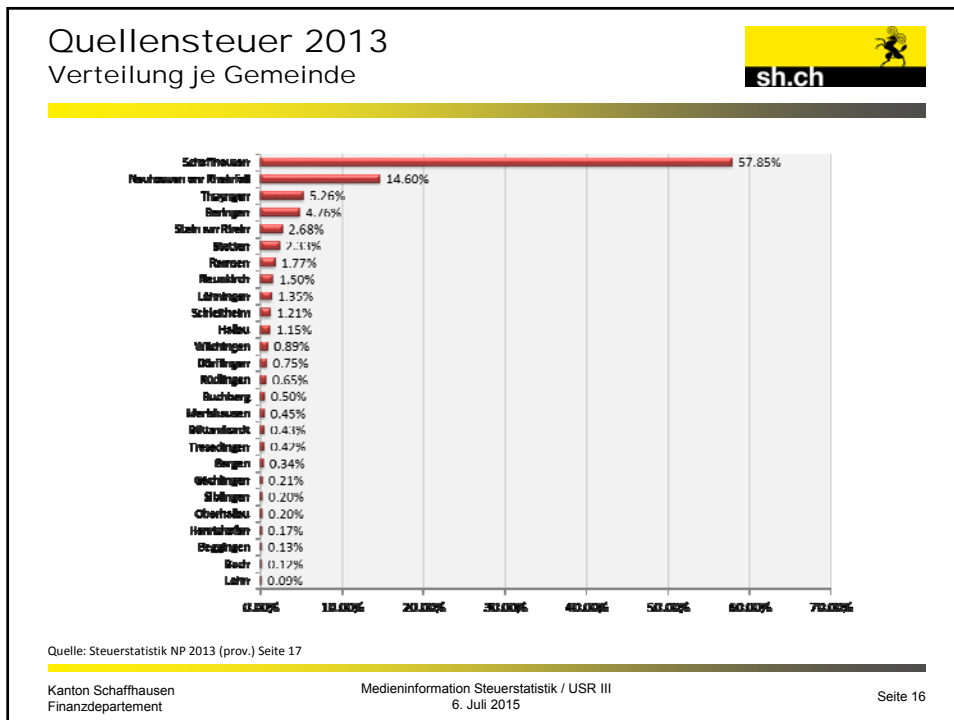
- Die Quellensteuerpflichtigen der Stufen 0 bis 49'999 (**50,5%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **12,3%** der gesamten Quellensteuer
- Die Quellensteuerpflichtigen in den Stufen 0 bis 74'999 (**70,7%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **25,8%** der gesamten Quellensteuer
- Die Quellensteuerpflichtigen in den Stufen 200'000 und höher (**3,2%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **39,3%** der gesamten Quellensteuer
  
- **Von den 11'896 Quellensteuerpflichtigen sind 6'470 Grenzgänger**
- **Gegenüber Vorjahr haben die Quellensteuern um 200'000 Franken oder 0.8% zugenommen**

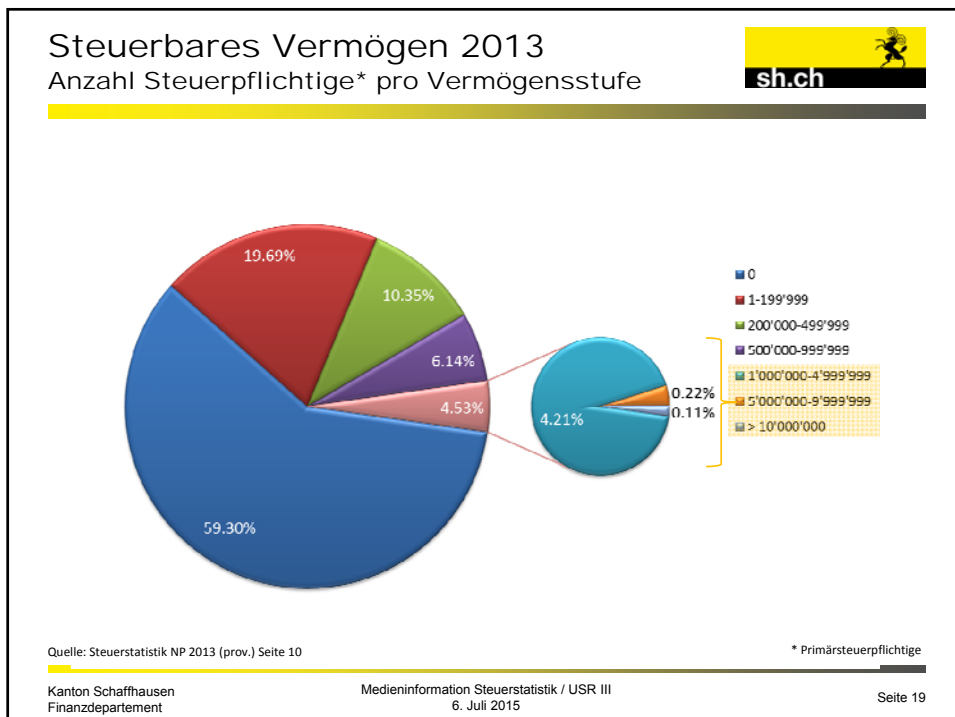
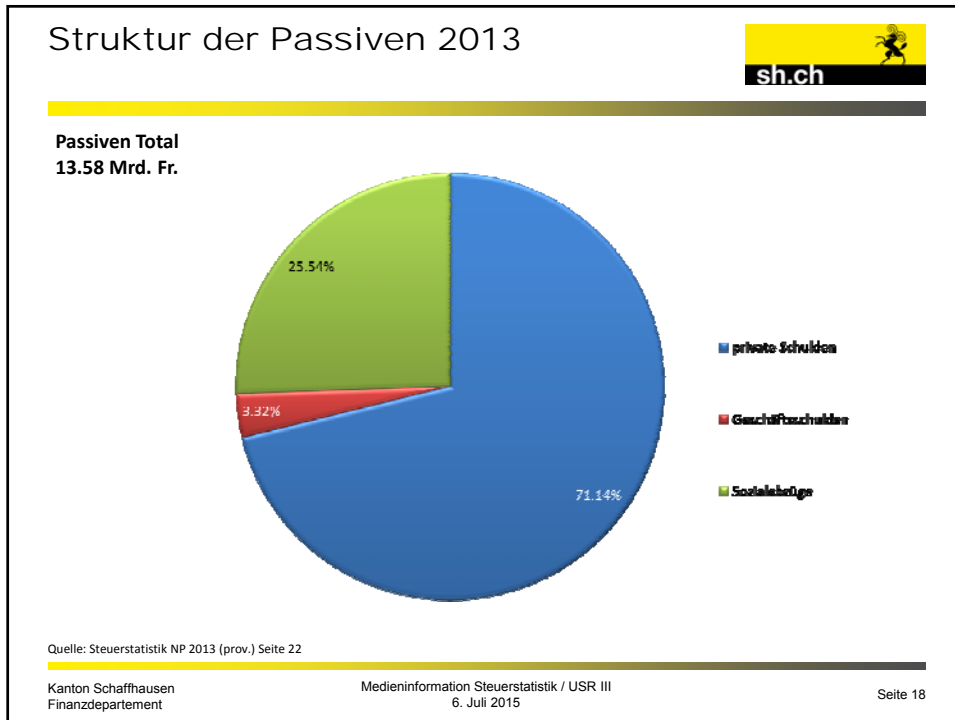
Quelle: Steuerstatistik NP 2013 (prov.) Seite 16

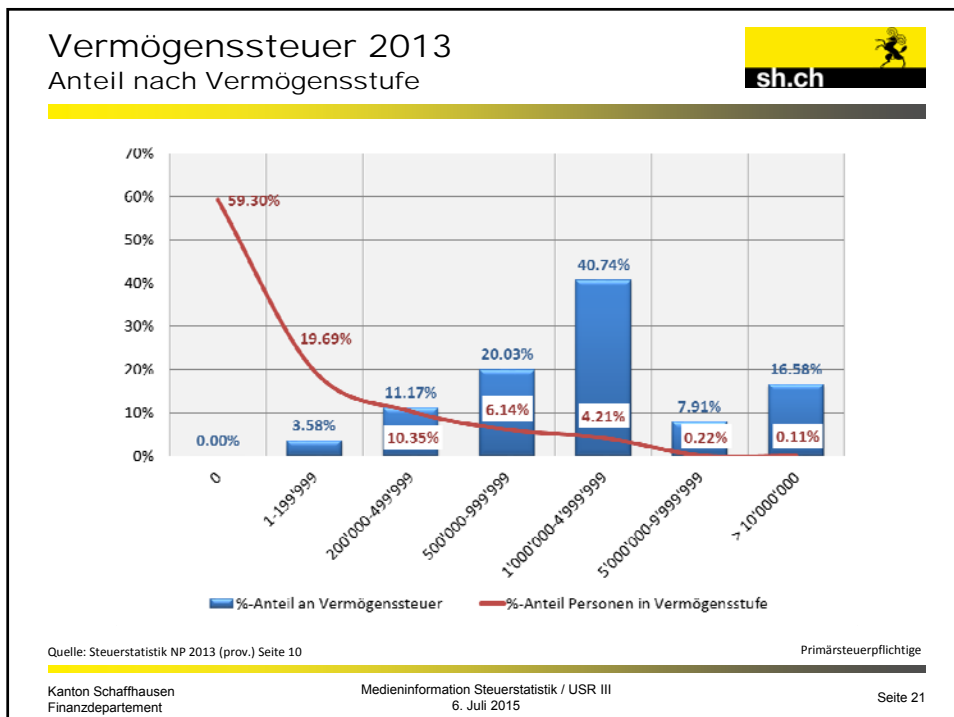
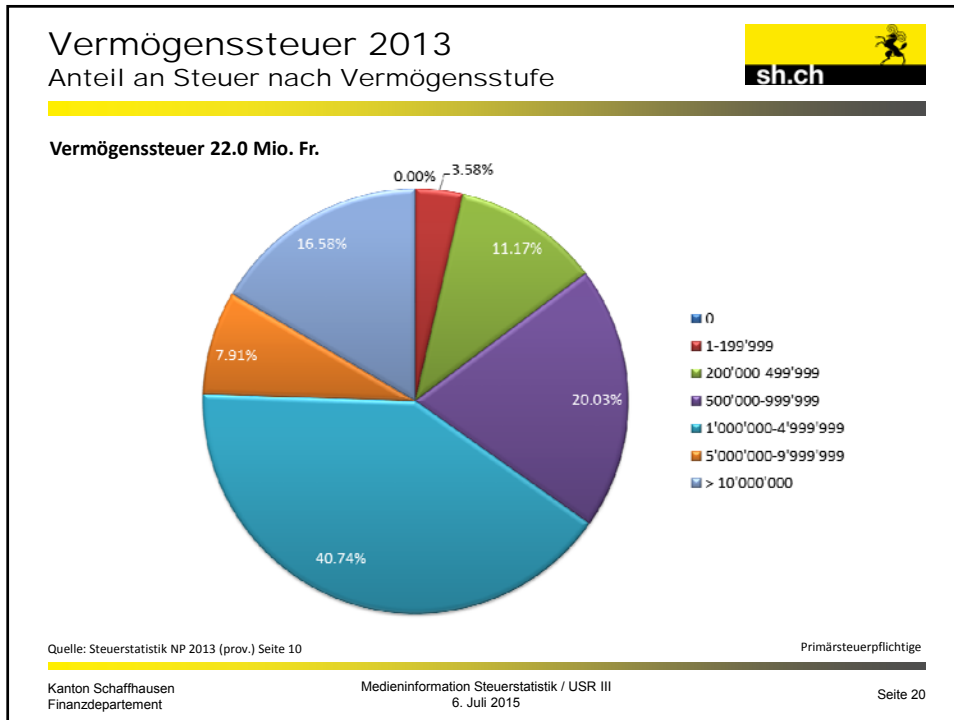
## Entwicklung Quellensteuer 2005 – 2014 (indexiert)



Quelle: Staatsrechnungen 2004 bis 2014 (Ablieferung Quellensteuer; B117); Steuerverwaltung







## Vermögenssteuer 2013

### Feststellungen



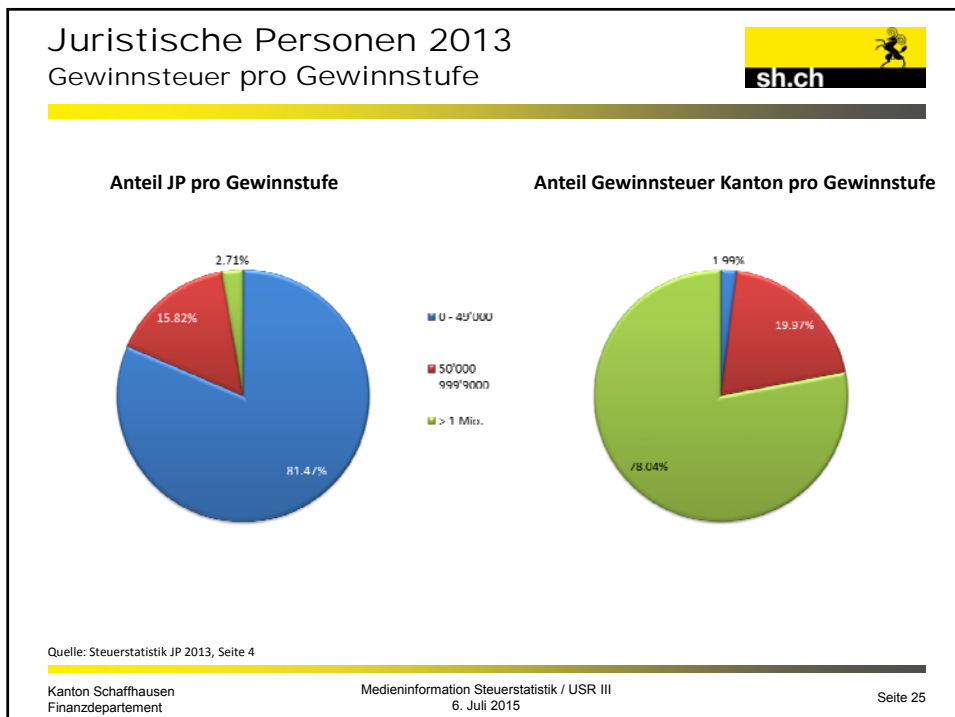
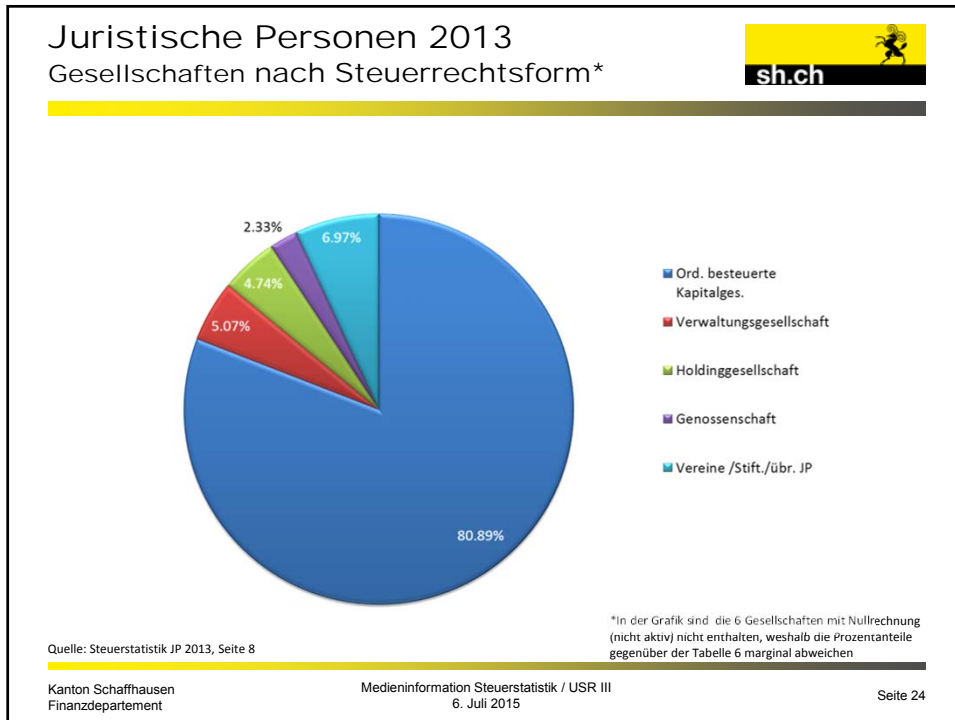
- Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 499'999 (**89,3%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **14,8%** der gesamten Vermögenssteuer
- Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 999'999 (**95,5%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **34,8%** der gesamten Vermögenssteuer
- Die Personen der Vermögensstufen 1 Mio. bis über 10 Mio. (**4,5%** der Steuerpflichtigen) bezahlen **65,2%** der gesamten Vermögenssteuer
  
- **Gegenüber Vorjahr hat die Zahl der Vermögensmillionäre um 160 auf insgesamt 2'079 zugenommen**

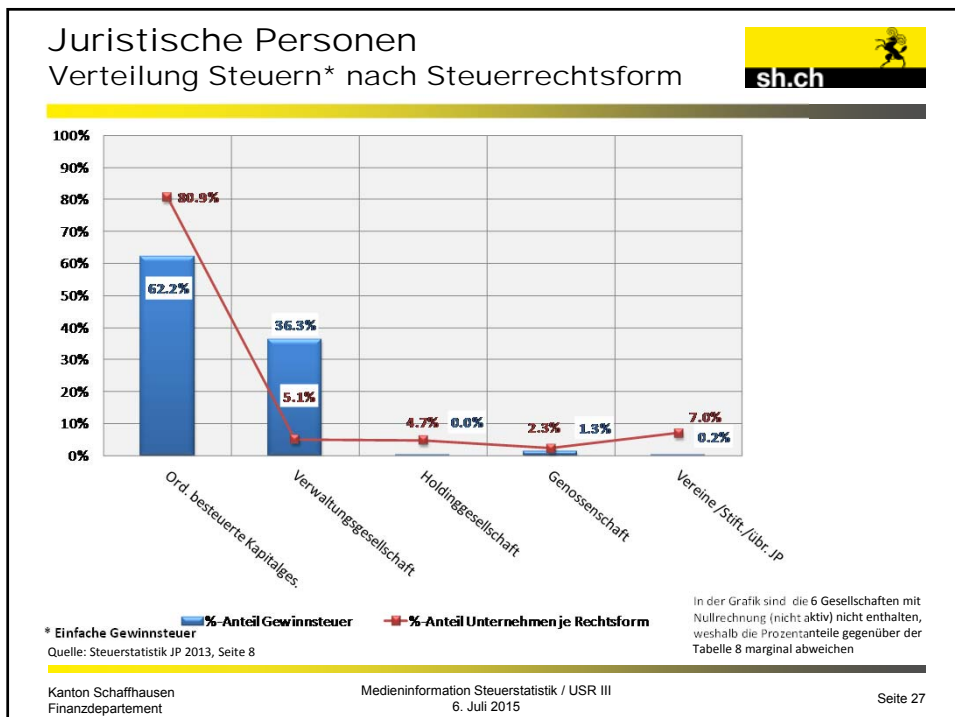
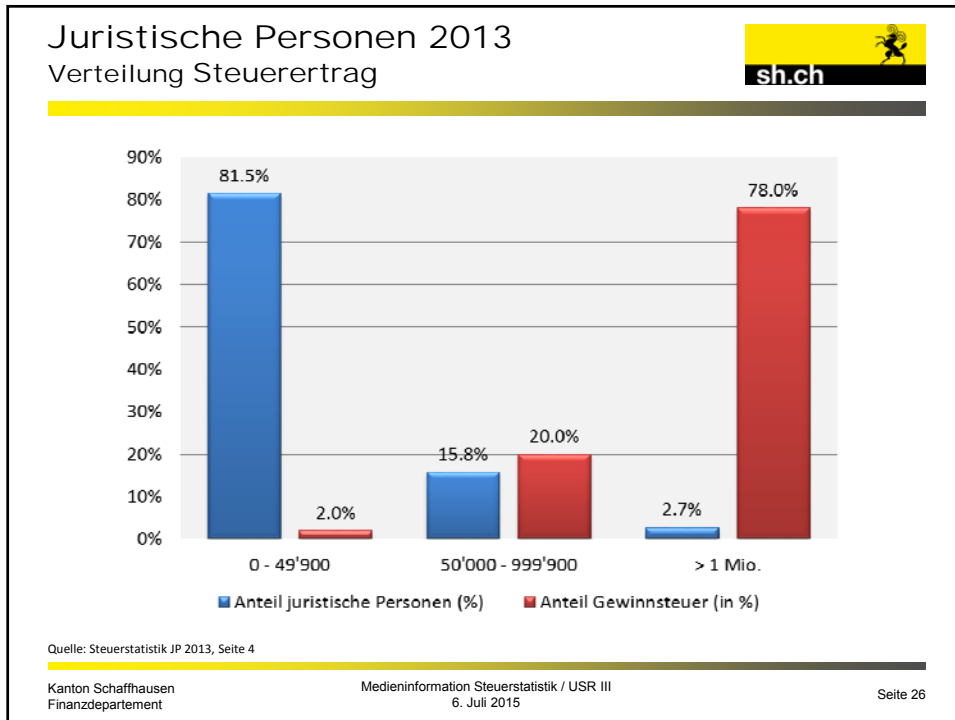
Quelle: Steuerstatistik NP 2013 (prov.) Seite 10

Primärsteuerpflichtige



## Juristische Personen – Statistik 2013







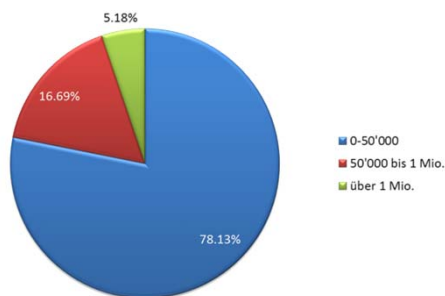


## Direkte Bundessteuer – Statistik 2013

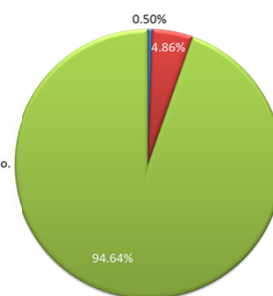
## Juristische Personen 2013 Direkte Bundessteuer pro Gewinnstufe



Anteil JP pro Gewinnstufe

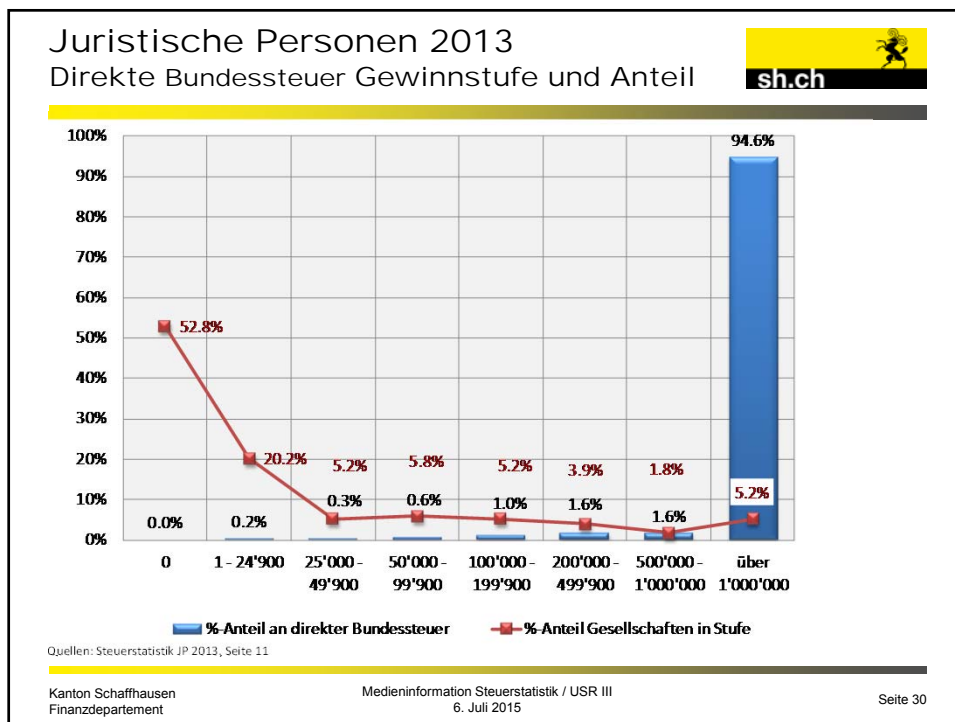



Anteil Bundessteuer



Direkte Bundessteuern JP  
Total 191.9 Mio. Fr.  
(Anteil Kanton: 17% = 32.6 Mio. Fr.)

Quellen: Steuerstatistik JP 2013, Seite 11





## Unternehmenssteuerreform III

### Umsetzung im Kanton Schaffhausen

Medieninformation 6. Juli 2015

## Ziele des Regierungsrates bei der Umsetzung



- **alle Statusgesellschaften im Kanton Schaffhausen behalten**
- **kostenneutrale Umsetzung**
- **Ausgleich unter den Gemeinden schaffen**


## Wichtige Arbeitgeber sind betroffen

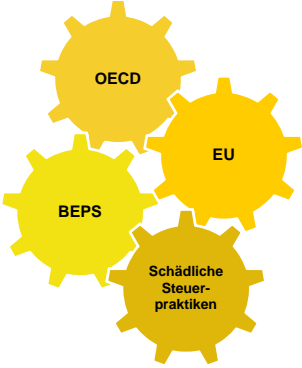


- **387 Gesellschaften ...**
  - 200 Verwaltungsgesellschaften
  - 187 Holdinggesellschaften
- **... mit ca. 3'200 Arbeitsplätzen**
- **Betrifft ansässige Schaffhauser und angesiedelte internationale Unternehmen**

Quelle: Steuerstatistik JP 2013, Seite 8

## Auswirkungen internationaler Entwicklungen





**INTERNATIONALER DRUCK & VERÄNDERUNGEN IM POLITISCHEN UND SOZIALEN UMFELD**

- Holdinggesellschaften (kantonal)
- Gemischte Gesellschaften (kantonal)
- Domizilgesellschaften (kantonal)
- Prinzipalgesellschaften (national)
- Aufhebung kantonalen Steuerregime (Art. 28 StHG)  
= Abschaffung Statusgesellschaften

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medieninformation Steuerstatistik / USR III  
6. Juli 2015
Seite 34

## Die Antwort der Schweiz – USR III



### Hauptziele


Internationale Akzeptanz gegenüber der USR III


Sicherung Steuereinnahmen zur Finanzierung der öffentlichen Hand

Weiterentwicklung des attraktiven Wirtschaftsstandorts Schweiz

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medieninformation Steuerstatistik / USR III  
6. Juli 2015
Seite 35

## Massnahmen der USR III





**INTERNATIONALER DRUCK & VERÄNDERUNGEN IM POLITISCHEN UND SOZIALEN UMFELD**

Holdingsgesellschaften (kantonal)

Gemischte Gesellschaften (kantonal)

Domizilgesellschaften (kantonal)

Prinzipalgesellschaften (national)


Aufhebung kantonalen Steuerregime (Art. 28 StHG)  
= Abschaffung Statusgesellschaften

### ELEMENTE DER USR III

- Patentboxen auf kantonaler Ebene
- Aufdeckung stiller Reserven (Step-Up)
- Anpassungen bei der Kapitalsteuer
- ... und weitere Massnahmen
- Anpassung der kantonalen Gewinn- und Kapitalsteuern der Unternehmungen**

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medieninformation Steuerstatistik / USR III  
6. Juli 2015
Seite 36

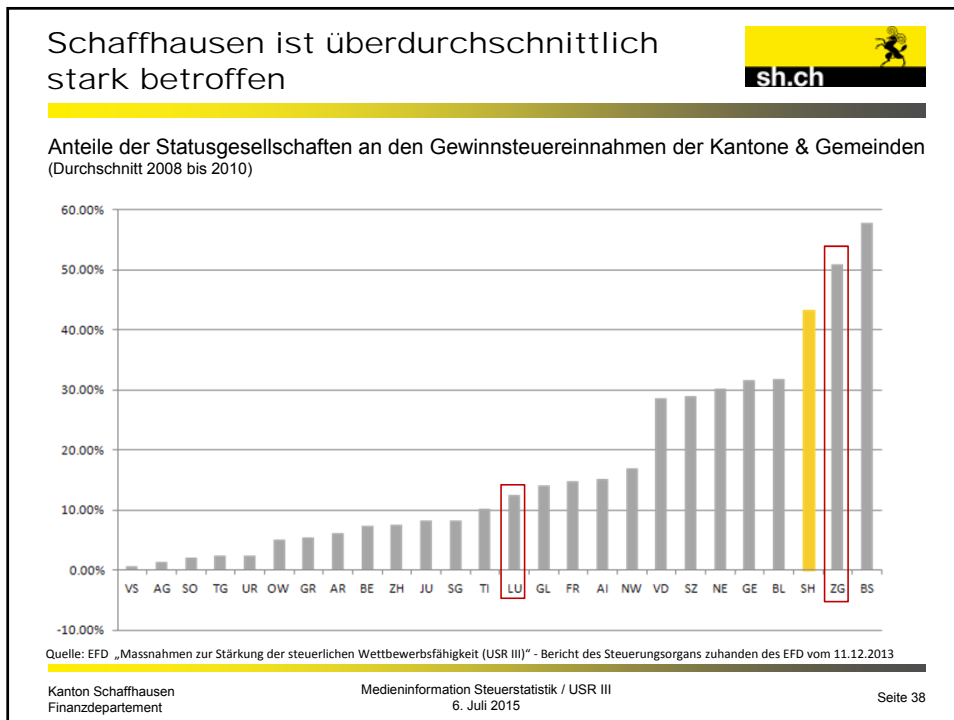
## Auswirkungen bei Wegfall der Steuerstatus



Besteuerungs- regime	Effektive Steuerbelastung im Kanton Schaffhausen		Veränderung bei Wegfall	Bedeutung des Beteiligungs- abzuges
	Heute	Nach Abschaffung ohne Ersatzmassnahmen		
Ordentlich	16.0%	16%	unverändert	bedeutend
Holding	7.8%	16%	<b>Verdoppelung</b>	sehr bedeutend
Gemischt	8.7%	16%	<b>+84%</b>	wenig bedeutend
Domizil	7.8%	16%	<b>Verdoppelung</b>	wenig bedeutend

➤ **Signifikante Erhöhung der Steuerbelastung** für betroffene Statusgesellschaften

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medieninformation Steuerstatistik / USR III  
6. Juli 2015
Seite 37



### Was steht auf dem Spiel?


Steuereinnahmen in Mio. Fr.		JP total (2013)	JP mit Sonderstatus (2013)	übrige JP (2013)
Kanton	Gewinnsteuer	35.2	12.8	22.4
	Kapitalsteuer	5.4	1.8	3.6
Direkte Bundessteuer (Kantonsanteil)		32.6	27.8	4.8
<b>Kanton - Total</b>		<b>73.2</b>	<b>42.4</b>	<b>30.8</b>
Gemeinden	Gewinnsteuer	30.3	11.0	19.3
	Kapitalsteuer	4.6	1.6	3.0
<b>Kanton und Gemeinden - Total</b>		<b>108.1</b>	<b>55.0</b>	<b>53.1</b>

- **Statusgesellschaften beschäftigen rund 3'200 Personen** (wovon ca. 50% im Kanton Schaffhausen wohnhaft)
- Die Arbeitskräfte zahlen wesentliche Steuerleistungen im Kanton Schaffhausen
- Gesellschaften und Arbeitnehmende bewirken massgebliche Konsumeffekte bei Gewerbe, Detailhandel und Gastronomie

Quelle: Steuerstatistik JP 2013, Seiten 4, 5 8 und 9

Kanton Schaffhausen Finanzdepartement | Medieninformation Steuerstatistik / USR III | 6. Juli 2015 | Seite 39

## Gefährdete Arbeitsplätze und Steuern NP



---

**Ausgangslage 2013**

Effekte der Statusgesellschaften	betroffene NP (2013)
gefährdete Arbeitsplätze*	3'237
... davon wohnhaft in SH (Schätzung) **	1'619
gefährdete Steuereinnahmen NP Fr. 100'000.- ***	Mio. Fr. 19.8
gefährdete Steuereinnahmen NP Fr. 50'000.- ****	Mio. Fr. 6.5


\* 16 Mitarbeiter pro Statusgesellschaft  
 \*\* 50% der Stellen sind durch SchaffhauserInnen besetzt  
 \*\*\* steuerbares Einkommen pro Person: Tsd. CHF 100, Steuerbelastung: 12.25%  
 \*\*\*\* steuerbares Einkommen pro Person: Tsd. CHF 50, Steuerbelastung: 8.0%  
 (Quellensteuer nicht berücksichtigt)

➤ **Nebst dem Arbeitsplatzverlust sind Steuerausfälle der NP in der Grössenordnung zwischen 7 und 20 Mio. Franken gefährdet**

---

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medieninformation Steuerstatistik / USR III  
6. Juli 2015
Seite 40

## Strategie zur Umsetzung



---

Wettbewerbsfähigkeit sichern durch steuerliche Attraktivität

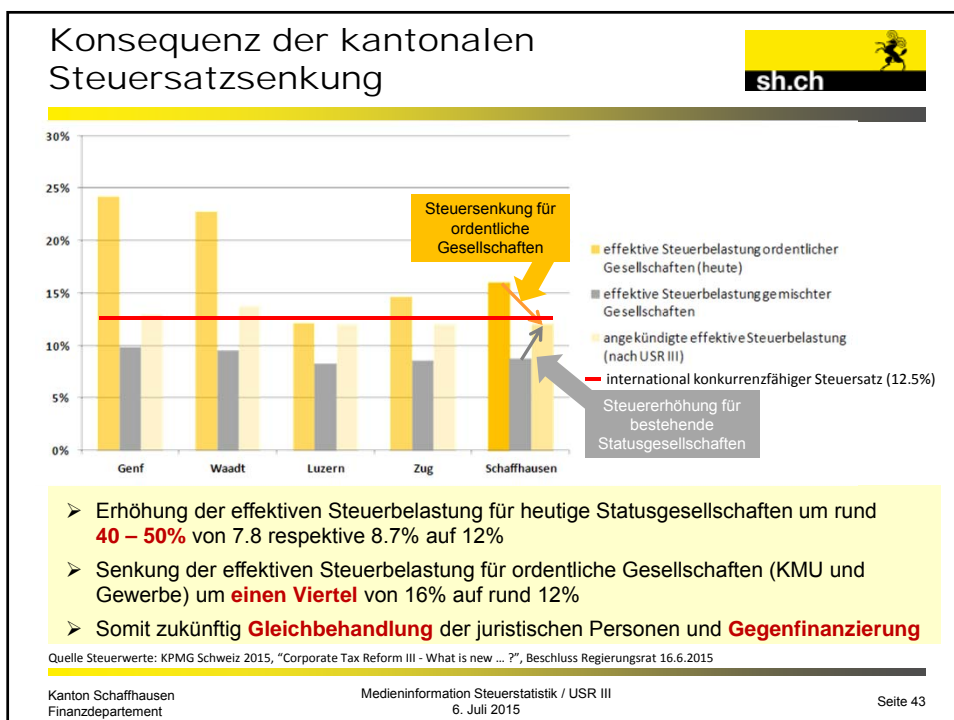
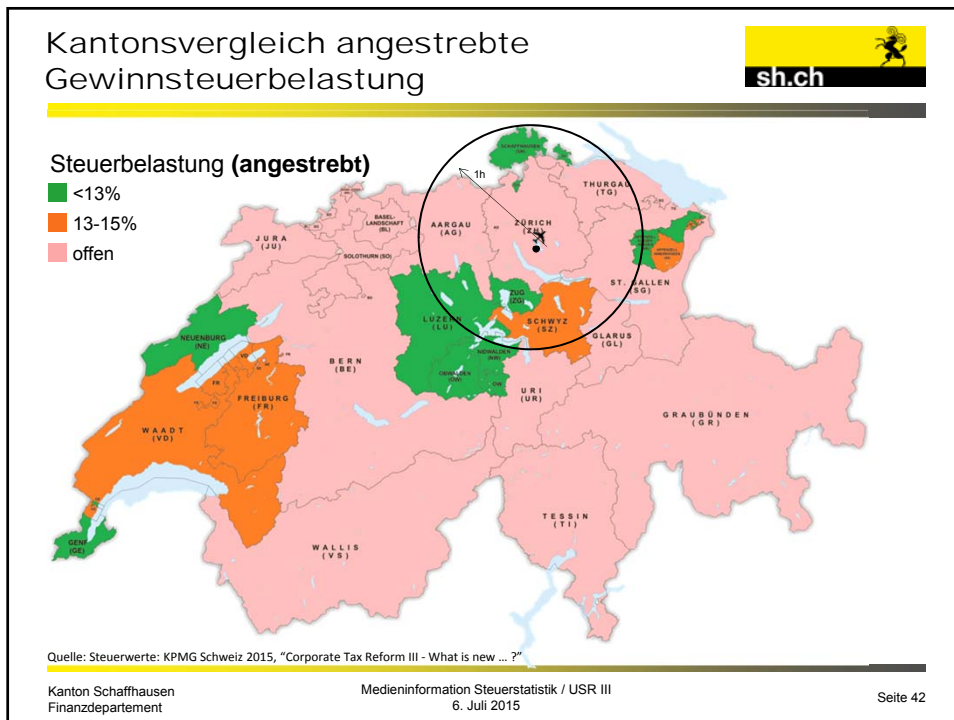
- **Benchmark im Steuerwettbewerb:**
  - International: Irland = 12.5%
  - Schweiz: Luzern = 12.3%
- **Sicherung von:**
  - Arbeitsplätzen
  - Wirtschaftlicher Prosperität
  - Steuereinnahmen von juristischen und natürlichen Personen
  - Nachgelagerten Konsumeffekten (Gewerbe, Detailhandel & Gastronomie)

**Kantonale Zielsetzung:**

- Topplatzierung in der Schweiz (Top 3)
- Effektive Gesamtsteuerbelastung juristischer Personen von 12 bis 12.5%
- Reduktion des Gewinnsteuersatzes von 5% auf zukünftig 2.5%

---

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medieninformation Steuerstatistik / USR III  
6. Juli 2015
Seite 41





## Zusammenfassung: Gefahr und Chance zugleich



- Aussenpolitischer Druck erzwingt die Abschaffung der Statusgesellschaften; Schaffhausen ist schweizweit am drittstärksten betroffen
- Schaffhausen ist ohne Massnahmen zukünftig national & international steuerlich nicht mehr konkurrenzfähig
- Auf dem Spiel stehen insbesondere:
  - 3'200 Arbeitsplätze
  - Unternehmenssteuereinnahmen (Kanton & Gemeinden): CHF 55.0 Mio.<sup>1</sup>
  - Einkommenssteuern (Kanton & Gemeinden): bis zu CHF 19.8 Mio.<sup>2</sup>

**Wenn es dem Kanton Schaffhausen gelingt, 80% oder mehr der hier ansässigen Statusgesellschaften zu halten, gehören Kanton und Gemeinden miteinander zu den Gewinnern der Unternehmenssteuerreform**

<sup>1</sup> detaillierte Aufstellung auf Folie 39  
<sup>2</sup> detaillierte Aufstellung auf Folie 40

## Ziele des Regierungsrates bei der Umsetzung



- ✓ **alle Statusgesellschaften im Kanton Schaffhausen behalten**
- ✓ **kostenneutrale Umsetzung**
- ✓ **Ausgleich unter den Gemeinden schaffen**

## Die nächsten Schritte



---

Beratung Bundesvorlage USR III im eidg. Parlament	Herbst/Wintersession 2015
Detaillierte Umsetzungsplanung im Kanton Schaffhausen, inkl. innerkantonalen Finanzausgleich	bis Dezember 2015
Kant. Vorlage an Kantonsrat	nach Ablauf Referendumsfrist, resp. Volksabstimmung
geplante Inkraftsetzung Bund und Kanton Schaffhausen	1.1.2019